

22. Berliner Colloquium zur Zeitgeschichte

**Holocaust und Soziologie: Neue theoretische Ansätze zur Erforschung extremer Gewalt**

Konzept: Wolfgang Knöbl (Hamburger Institut für Sozialforschung)

Konferenzsprache: Deutsch

19. und 20. Februar 2016

*Gäste*

**Gisela Bock** Berlin **Michaela Christ** Europa-Universität Flensburg **Helena Flam** Universität Leipzig **Mary Fulbrook** University College London **Mischa Gabowitsch** Einstein Forum, Potsdam **Bernd Greiner** Hamburger Institut für Sozialforschung **Matthias Häußler** Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur **Markus Holzinger** Georg-August-Universität Göttingen **Peter Imbusch** Bergische Universität Wuppertal **Jan Hendrik Issinger** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg **Claudia Kemper** Hamburger Institut für Sozialforschung **Wolfgang Knöbl** Hamburger Institut für Sozialforschung **Stefan Kühl** Universität Bielefeld **Nadja Maurer** Hamburger Institut für Sozialforschung **Renate Mayntz** Köln **Miriam Müller** Hamburger Institut für Sozialforschung **Susan Neiman** Einstein Forum, Potsdam **Armin Nolzen** Warburg **Axel Paul** Universität Basel **Karl-Siegbert Rehberg** Universität Dresden **Martin Schaad** Einstein Forum, Potsdam **Klaas Voß** Hamburger Institut für Sozialforschung **Martin Weißmann** Universität Bielefeld **Laura Wolters** Hamburger Institut für Sozialforschung

sowie **Bettina Greiner** (Berliner Colloquien zur Zeitgeschichte), **Ulrich Bielefeld**, **Regine Klose-Wolf**, **Victoria Romano** (Hamburger Institut für Sozialforschung) und **Jonas Grygier** (Europa Universität Viadrina). Für den *Mittelweg 36*, der Zeitschrift des Hamburger Instituts, nehmen **Karsten Malowitz** und **Stefan Mörchen** teil.